

Fermentation zur Reinigung von Samen?

Beitrag von „Stachelbär“ vom 9. November 2014, 15:21

Hallo zusammen!

Da meine bisherige Samensäuberung bei einer großen Trichofrucht nicht richtig funktionierte habe ich nach einer besseren Lösung gesucht. Im Supermarkt kaufte ich mir den billigsten Stabmixer und ich habe die Klingen entschärft. Dafür verwendete ich ein Gurkenglas mit 2cm Muschelkalk (fällt beim sieben von Vogelsand an) und Wasser bis zur Hälfte. Mixer rein und nach ein paar Sekunden waren die Klingen stumpf und der Muschelkalk nicht mehr da.

Nun kratze ich das ganze Fruchtfleisch in ein frisches Hohes Gurkenglas, fülle warmes Wasser bis zur Hälfte anuf und Mixer rein. Den Mixer mehrmals ein/aus. Durch die Drehung sammeln sich die keimfähigen Samen sofort am Boden in der Mitte. Den Rest schütte ich weg. Frisches Warmes Wasser wieder rein und nochmal mixen. Dann löst sich das letzte Fruchtfleisch von den keimfähigen Samen.

Die Samen die sich nicht entscheiden konnten sind meiner Meinung nach diejenigen die nicht keimen wollen obwohl sie könnten.

Gekostet hat der Spaß knappe 10 Euro und die Samen werden NICHT beschädigt.

Gruß,